



**Presse-Info**

Neu: Zisterzienserklöster und Benediktinerstift im Albtal

**Schwarzwälder Klosterpfad: „1000 Jahre auf 5000 m“**

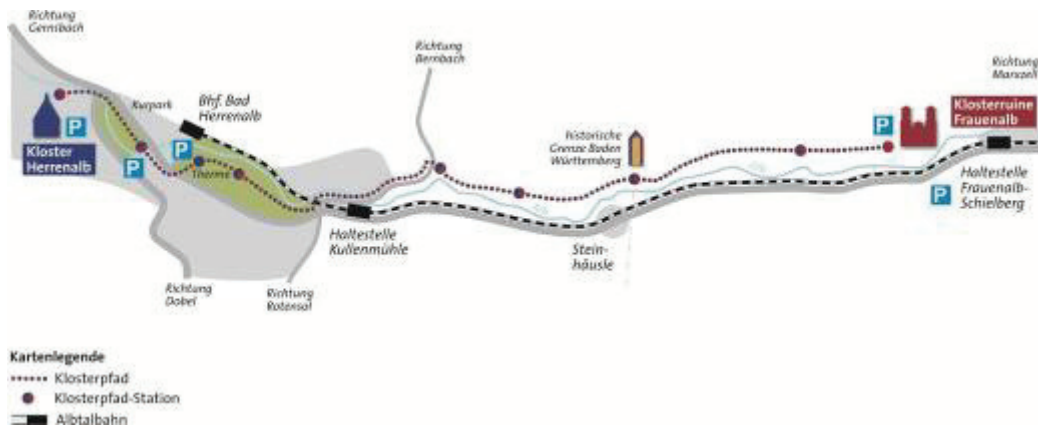
Bad Herrenalb / Marxzell-Frauenalb. „Ein Jahrtausend auf 5000 m“ verspricht der Klosterpfad zwischen der Herrenalber Zisterzienser-Abtei und dem Benediktinerinnen-Stift Frauenalb mit einem guten Dutzend Stationen und „Minikapellen“. Die Tour geht durch Kurpark und Bannwald und vermittelt auch große Baukunst von Romanik bis Barock. Doch der Besucher findet auch viel Kulinaria bei den „Klosterwirten“.

Seit letztem Sommer gibt es diesen besonderen Themenweg, der wieder ab April 2011 jeden Samstag viele Zeitfenster in die Historie öffnet: Klosterpfad-Guides erklären Geschichte von Mittelalter bis Moderne. Sie erzählen Geschichten aus dem Kloster-Alltag und über die vielen Besitztümer links und rechts des Rheins. Aber auch, wie sich der Fluch der letzten Äbtissin erfüllt hat. Im „sprechenden Zollhäusle“ an der alten badisch-württembergischen Grenze ist eine historische Beichte zu hören.

Am Ziel warten Klosterwirte mit einem guten Klosterwein der Weingärtner aus dem ehemaligen Zisterzienser-Amthof Oberderdingen – natürlich auch mit Leckerbissen aus der Klosterküche. Herrenalber Zuckerbäcker servieren Klostertorte, die Eisklause lockt mit „Cooler Kutte“, beim Kloster-Bäck gibt's Mönch-Baguette... Und ein Bio-Händler hat gesunde Kräuter, Kekse und Müsli aus Rezepten der berühmten Benediktinerin Hildegard von Bingen.

Gruppen können Sondertouren über den Klosterpfad buchen, darunter auch Spezialthemen wie Kontemplation und Geh-Meditation, Botanik und Südwest-Historie von Mittelalter bis heute. Und die Herrenalber Klosterscheuer lockt Cliquen und Clubs ab 20 Personen mit einer kulinarischen „Luther-Pfanne“ aus Reformationszeiten (15./16. Jh.).

Info: Tourismusbüro 76332 Bad Herrenalb, Telefon 07083-500551, [info@badherrenalb.de](mailto:info@badherrenalb.de), [www.klosterpfad.de](http://www.klosterpfad.de)



oben: Stiftsdame mit „Beutelbuch“ - Zollhäusle: Hier gibt's eine historische „Beichte“

unten: Minikapelle und Mittelalter-Geburtstag

